

Außenarbeiten am Turmhelm des Mariendoms wieder gestartet!

Nach der Winterpause sind die Außenarbeiten am Turmhelm des Mariendoms vor wenigen Tagen wieder angelaufen. Rund zwei Viertel der gesamten Turmhelmhöhe sollen heuer planmäßig saniert werden.

Während im vergangenen Jahr die Untersuchung und statische Fixierung des Turmkreuzes viel Zeit in Anspruch genommen hat, stehen heuer die reinen Steinmetzarbeiten mit Reinigung des Sandsteins und Erneuerung der Fugen im Vordergrund. „2020 wird ein arbeitsintensives und starkes Jahr für unsere Dombauhütte, denn es sind weitere zwei Viertel der Turmhöhe zu bewältigen“, so Dombaumeister DI Wolfgang Schaffer. Der Fortschritt der Arbeiten hängt stark von den Wetterbedingungen ab. „Speziell in der Phase der Neuverfugung sind Regen und Wind eine große Herausforderung. Es ist ganz wichtig, dass die Fugen ordnungsgemäß abtrocknen und sich optimal mit dem Stein verfestigen können.“ In den vergangenen Wintermonaten wurden die Turmelemente, die stark verwittert sind oder statisch nicht mehr den Sicherheitsanforderungen entsprechen und daher am Turm abgenommen werden mussten, in der Werkstätte der Dombauhütte neu angefertigt.

Exklusiv für Turmpatinnen und –paten geht`s ab dem Sommer hoch hinauf

Im Inneren des Turmhelms wird derzeit ein Wartungstreppenturm aus Stahl errichtet, der die ursprünglichen, rund 100 Jahre alten Holzleitern ersetzt. Die Fertigstellung ist für Mitte bis Ende Mai 2020 geplant.

Etwas ganz Besonderes hat sich die Initiative Pro Mariendom für alle Turmpatinnen und –paten ab einer Patenschaft von 200 Euro einfallen lassen. Sie werden die Ersten sein, die den einzigartigen Blick auf Linz aus einer Höhe von 112 Meter erleben können. Über die neue Stiege im Inneren des Turms führt der Weg hinauf zur Brüstung knapp unter dem Turmkreuz, von welcher die Besucherinnen und Besucher eine spektakuläre 360° Rundumsicht auf Linz erleben. Diese neuen Höhenführungen werden in den ersten Monaten exklusiv für Turmpatinnen und –paten angeboten und erst ab 2021 für Kleingruppen allgemein buchbar sein.

Die Aktion Turmpatenschaft wurde im Frühsommer 2019 gestartet und bietet Oberösterreicherinnen und Oberösterreichern die Möglichkeit, sich ihren ganz persönlichen Teil des Turms zu sichern. Gewählt werden kann zwischen verschiedenen Steinkategorien. Von der einfachen Steinfuge um 50 Euro über kompakte Steinreihen bis hin zu detailreichen Zierelementen wie Kreuzblumen, Brüstungselementen oder Ziergiebeln. Der Name der Patin

bzw. des Paten wird nicht nur – sofern gewünscht – auf www.turmpate.at beim Stein vermerkt, sondern nach Abschluss der Turmhelmsanierung gemeinsam mit den Namen aller anderen Patinnen und Paten auf einer Urkunde in einer Zeitkapsel in der Kugel des Turmkreuzes verschlossen.

Als Dankeschön für die Unterstützung gibt es für jede Turmpatin und jeden Turmpaten eine Urkunde sowie ab einer Turmpatenschaft von 200 Euro eine Steinmünze aus Original-Domstein. Großzügige Turmpatinnen und -paten ab 1.000 Euro erhalten einen Kupferstich der österreichischen Künstlerin Kirsten Lubach mit einer Darstellung des Turms. Alle Infos finden sich auf www.turmpate.at.

Sanierung der Osterrieder-Krippe im Mariendom

Erstmals seit der Fertigstellung im Jahr 1913 wird heuer die berühmte Krippe von Sebastian Osterrieder saniert. Dabei werden die farbgefassten Figuren und Stoffausstattungen gereinigt, restauriert und ergänzt. Sämtliche Korkaufbauten müssen behutsam gereinigt werden. Fehlende Teile werden mit neuen Korkteilen ergänzt, die farblich retuschiert an den Bestand angeglichen werden.

Die drei großen Hintergrund-Leinwandbilder einer orientalischen Landschaft, die in die realen Häuseraufbauten übergeht, werden ebenfalls saniert. Die Unterkonstruktion der Krippe, die derzeit aus Holzböcken und Balken aufgebaut ist, wird durch eine feuerverzinkte Stahlunterfangung unterstützt. Damit wird die Holzbühne, auf der die Krippe dargestellt ist, dauerhaft gesichert. Die im Zuge der Sanierung durchgeführte Vergrößerung der Bühnenbelüftung soll eine Schimmelbildung verhindern und für einen optimalen Temperatenausgleich sorgen. Ergänzend dazu wird ein neues Beleuchtungskonzept die renovierte Krippe in Szene setzen. Die Restaurierung erfolgt in enger Abstimmung mit dem Bundesdenkmalamt. Die umfangreichen Befundungen mit Analyse von Materialproben und Restauriertechniken sollen bis Ende März abgeschlossen sein, danach wird ein detaillierter Maßnahmen- und Kostenplan erstellt.

Die Krippe im Mariendom ist ein Werk des Münchner Bildhauers und Künstlers Sebastian Osterrieder und zählt mit acht Meter Länge und fünf Meter Tiefe zu den größten Krippenanlagen der Welt.

Bruckner Orchester Linz engagiert sich für den Mariendom

Das Bruckner Orchester Linz unterstützt die Renovierung Österreichs größter Kirche mit einem Benefizkonzert am 27. Juni 2020. Unter der Leitung von Chefdirigent Markus Poschner präsentiert das Orchester die Sinfonie Nr. 4 „Romantische“ Es-Dur (Fassung 1878/80) von Anton Bruckner, die erstmals im beeindruckenden Ambiente des Mariendoms erklingen wird!

Weiterer Höhepunkt des Abends ist die Aufführung des einzigartigen "Te Deum", eines der bedeutendsten großen Chorwerke des oberösterreichischen Komponisten. Dargeboten wird das Werk von einem Zusammenschluss mehrerer renommierter Linzer Chöre und Solistinnen und Solisten.

Mit einem Frühstück vor der beeindruckenden Kulisse des Mariendoms können Besucherinnen und Besucher am Samstag, 23. Mai 2020 in den Tag starten. Ab 9.00 Uhr gibt es bio-faire Schmankerl und Köstlichkeiten sowie ein buntes und abwechslungsreiches Rahmenprogramm für die ganze Familie. Spannende KINDERDOM-Führungen, Draisinenfahrten, Honigverkostung und Action mit den FunBalls garantieren einen vergnüglichen Vormittag für Jung und Alt. Das Frühstück wird in Kooperation mit dem Welthaus Linz und SEI SO FREI veranstaltet. Parallel dazu gibt es von 9.00 bis 17.00 Uhr erstmals einen Bauernmarkt am Domplatz.

Der Reinerlös beider Veranstaltungen kommt der Sanierung des Mariendoms zugute.

Neuer Domführer aufgelegt

Ein neuer Domführer mit Texten von Dompfarrer Dr. Maximilian Strasser soll interessierte Besucherinnen und Besucher durch den Mariendom begleiten und zum Verweilen und Betrachten der einzelnen Sehenswürdigkeiten einladen. Die 80-seitige Broschüre ist im DomShop am Domplatz zu einem Preis von 7 Euro erhältlich und erscheint in Kürze auch in englischer Sprache.

Rückfragen: Martina Noll, Marketing/Öffentlichkeitsarbeit, Tel 0676.87768801